

Statistik informiert ...

Nr. 123/2021

02. September 2021

Industrie in Hamburg im 1. Halbjahr 2021

Umsätze um fünf Prozent über Vorjahresniveau

Im ersten Halbjahr 2021 haben die größeren Industriebetriebe in Hamburg einen Umsatz von 32,7 Mrd. Euro erwirtschaftet. Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres entspricht dies einem Umsatzanstieg von 5,5 Prozent. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum vor der Pandemie – dem ersten Halbjahr 2019 – sanken die Umsätze um 14,0 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Den stärksten Umsatzverlust verzeichnete der Bereich „Sonstiger Fahrzeugbau“ mit einem Minus von 23,8 Prozent. Den höchsten prozentualen Anstieg erwirtschafteten die Betriebe der Metallerzeugung und -bearbeitung. Binnen Jahresfrist stiegen hier die Umsätze um 56,2 Prozent auf 5,5 Mrd. Euro. Insgesamt überschritten bei drei der elf führenden Branchen die Umsätze das Niveau des Vergleichszeitraums vor der Pandemie (1. Halbjahr 2019).

Im Vorjahresvergleich stieg der Umsatz im Inland (plus 7,0 Prozent auf 22,5 Mrd. Euro) stärker als der Auslandsumsatz (plus 2,5 Prozent auf 10,2 Mrd. Euro). Rückläufig waren die Geschäfte mit Kundinnen und Kunden aus Ländern der Eurozone (minus 2,0 Prozent), während der Absatz in Länder außerhalb des Euroraums um 13,3 Prozent nach oben kletterte. Die Exportquote lag außerhalb der Mineralölwirtschaft mit 45 Prozent merklich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (48 Prozent).

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 50 und mehr tätigen Personen. Im ersten Halbjahr 2021 waren dies in Hamburg 217 Betriebe. Stärkere Schwankungen in der Umsatzentwicklung können durch die unregelmäßige Abrechnung von Großaufträgen beeinflusst sein.

Der Wirtschaftszweig „Sonstiger Fahrzeugbau“ wird vorwiegend durch den Luft- und Raumfahrzeugbau, dem Schienenfahrzeugbau sowie dem Schiffs- und Bootsbau bestimmt. Zum sonstigen Fahrzeugbau gehört zudem die Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und sonstigen Fahrzeugen wie z. B. Behindertenfahrzeugen und E-Scootern.

Fachlicher Kontakt:

Gerhard Lenz
Telefon: 0431 6895-9323
E-Mail: produzierendesgewerbe@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

Seite 1/3

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

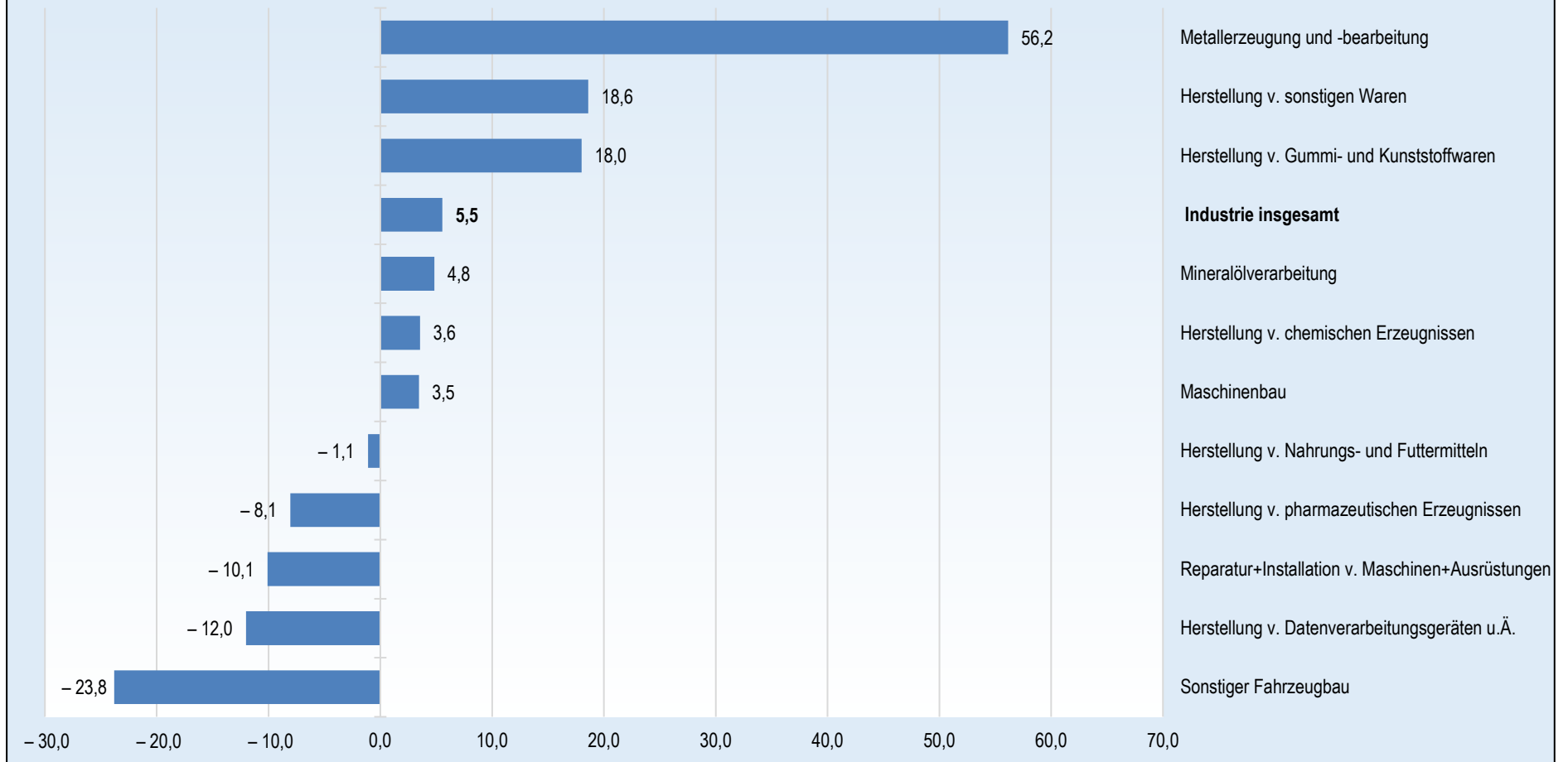
Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Umsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Hamburg im 1. Halbjahr 2021

Veränderung in ausgewählten Wirtschaftszweigen gegenüber dem 1. Halbjahr 2020 in Prozent



**Umsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden in Hamburg im 1. Halbjahr 2021**
Veränderung in ausgewählten Wirtschaftszweigen gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 in Prozent

